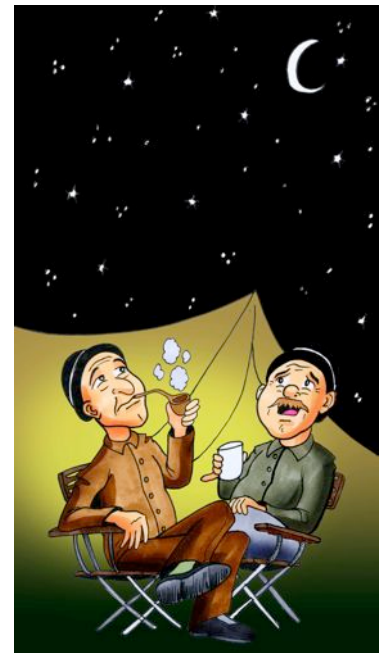


**13.1. Alle Satzzeichen fehlen. Setze sie:**

Sherlock Holmes und Dr. Watson übernachteten auf dem Campingplatz. Sie legten sich hin, um zu schlafen. Nach einer Weile sagte Holmes zu Watson: „Guck hinauf zum Himmel und sag mir, was du siehst.“ Watson öffnete die Augen, gähnte und meinte: „Ich sehe Millionen von Sternen.“ Holmes, wie das so seine Art ist, fragte weiter: „Und was sagt dir das?“ Obwohl Watson lieber wieder schlafen möchte, doziert er astronomisch: „Gesehen bedeutet das, dass es Millionen von Milchstraßen gibt und möglicherweise Milliarden von Planeten.“ Die theologische Erklärung ist, dass Gott allmächtig ist und wir dagegen klein und bedeutungslos sind. Meteorologisch sagt uns dieser klare Himmel, dass es morgen sicher ein schöner Tag wird. Und was sagt es dir, Holmes? Überlegt kurz und sagt: „Dass jemand unser Zelt geklaut hat.“

**13.2. Setze die richtigen Endungen ein. Verlass dich dabei auf dein Sprachgefühl:**

Statt d...*es*... erwartet..... Lob..... erntete er bloß Schimpf und Schande.  
Statt d..... hart..... Bleistift..... verwende einen Kugelschreiber.  
Welch..... ehemalg..... Klassenkameradinnen hast du besucht?  
Trotz viel..... unnütz..... Geschwätzes fanden wir eine Lösung.  
Ich habe mir einen Mantel aus ein..... schön..... weich..... Stoff gekauft.  
Ich bin mir kein..... böse..... Tat bewusst.  
Hast du die beid..... fehlend..... Briefe gefunden?  
Mit viel gut..... Willen wird es dir sicher gelingen.  
Bei trüb....., regnerisch..... Wetter bleiben wir zu Hause.  
Ich habe alle zu erledigend..... Hausaufgaben gemacht.  
Die Behörden haben noch kein..... besonder..... Maßnahmen getroffen.  
Der Anblick der viel..... fröhlich..... Gesichter machte mich selber auch froh.